

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung. Mahnung zur Selbstdurchsichtigkeit exegetischer Arbeit	1
2.	Die Voraussetzungen. Geschichte der wesentlichen Etappen der historischen Bibelkritik vor der Pentateuchquellenscheidung im Umkreis der sogenannten Älteren Urkundenhypothese	9
2.1.	Wie kommt das geschichtliche Denken in die Theologie? Denkentwicklungen	10
2.1.1.	Bekenntnis und Geschichte. Vom 'sola scriptura' zur 'Urkunde' Exkurs (1). Das geschichtliche Denken in der Aufklärung	10
	Exkurs (2). Erwägung zum Einfluß des Pietismus auf die Historisierung von Theologie und Bibelwissenschaft	15
2.1.2.	Das Element der Kultur. Von der Erweiterung des Weltwissens zum Erfassen der kulturellen Diachronie	19
2.1.2.1.	Die ferne Welt	22
2.1.2.2.	Die Urkunde des 'grauen Altherthums'	22
	Exkurs (3). Die Abgrenzung gegen den Wolfenbüttelschen Fragmentisten	27
2.2.	Stationen auf dem Wege zur 'Urkunde'. Theorieentwicklungen	29
2.2.1.	Die kleinen Anläufe. Anachronismen im Alten Testament und die Vielfalt der Textüberlieferung	33
	Exkurs (4). Thomas Hobbes: Leviathan	33
2.2.2.	Die großen Gedanken und Theorien. Von La Peyrière bis Eichhorn	40
2.2.2.1.	La Peyrière. Die Präadamitenhypothese. <i>scripserunt Hebraei ante Mosem</i>	42
2.2.2.2.	Baruch Spinoza. Die Methodenlehre. <i>nobis de vera methodo Scripturam interpretandi agendum est</i>	43
2.2.2.3.	Richard Simon. Die historische Konzeption. <i>Les Actes et les Prophetes ou Ecrivains publics</i>	49
3.	Ilgen – zur Person	58
3.1.	Zur Biographie – Überblick	68
3.2.	Ursachen für den Abbruch der Arbeit am Pentateuch	68
3.3.	Ursachen für den Abschied von Jena	80
4.	Ilgens Buch – Erörterungen zum Hintergrund des Themas	86
4.1.	Die Relevanz seines Werkes für die alttestamentliche Forschung am Ende des 18. Jahrhunderts	92

4.2.	Zur Erläuterung seines Werkes 'Die Urkunden des Jerusalemitischen Tempelarchivs'	96
4.2.1.	Die 'Urkunden' – Gegenstand der Analyse	96
4.2.2.	Die 'Geschichte' – Ziel der Forschung	102
4.2.3.	Die 'Archive' – Vorstellungskomplement zu 'Urkunden' und 'Geschichte'	106
	Exkurs (5). Archiv und Kanon	108
4.3.	Erwägung zur Herkunft des 'Archivs' – Eusebs 'Praeparatio Evangelica' und die orientalische Stütze der alttestamentlichen Wissenschaft	113
4.3.1.	Der Text des Euseb. Rückgriff auf die Geheimnisse des orientalischen Altertums	113
4.3.2.	Die 'orientalische' Interpretation der Urgeschichte	120
4.3.2.1.	Das 'hieroglyphische Gemälde'	120
4.3.2.2.	Die 'mythische Interpretation'. Zwischen Mythos und Urkunde. – Oder: Frühverschriftung aller Tradition?	125
4.3.2.3.	Der nähere und der fernere Hintergrund der Arbeit Ilgens . .	131
5.	Die hermeneutisch-literarkritischen Entscheidungen als Voraussetzung und Rahmen der Exegese	134
5.1.	Das Echtheitsproblem und die Verfasserschaft des Pentateuch	134
5.1.1.	Die Auflösung des klassischen Echtheitsbegriffes. Oder: Das neue Verhältnis von Alter, philologischer Integrität der Schrift und ihrer göttlichen Autorität	134
	Exkurs (6). Das Echtheitsproblem bei Otmar/Nachtigal . . .	138
5.1.2.	Ilgens Urteil über die Verfasserschaft und Echtheit des Pentateuch vor Erscheinen der 'Urkunden des Jerusalemitischen Tempelarchivs'. Oder: Was Mose nicht schrieb, muß nicht unecht sein	142
5.1.3.	Die Entstehungsgeschichte des Pentateuch im Zusammenhang mit der Verfasserfrage. Oder: Der Pentateuch zwischen vormosaischer Urkunde und Simon Justus	153
5.2.	Die Verfasserschaft und der 'Rahmen'	159
5.2.1.	Die Anlehnung Ilgens an Fulda – Oder: Das Doppelmodell – Urkunden und Fragmente	159
5.2.2.	Die Vorläufigkeit der Bestimmungen – Oder: Kontinuität und Zurückhaltung in der Beschreibung des Modells	164
	Vergleich der Modelle (Tabelle)	170
5.2.3.	Mosaischer Geist und Datierung des Pentateuchs – Oder: Die 'Decke vor Mosis Angesicht' und die Spätdatierung als Abschied von einer unzumutbaren Belastung biblischer Autoren	171

Exkurs (7). Was Mose alles angelastet werden kann und was davon nicht zwingend ist. – Der Wandel einer Ansicht	173
5.2.4. Die Kompilation des Pentateuchs in den 'Urkunden des Jerusalemischen Tempelarchivs' – Oder: Die Arbeit Ilgens und die des namenlosen Sammlers	176
6. Der Aufbau der Quellenscheidungshypothese im exegetischen Vollzug	182
6.1. Die Pentateuchtheorien im Umkreis von Ilgen und die Quellenscheidung vor ihm	182
6.1.1. Die Anfänge. Von Witter bis Eichhorn	182
6.1.2. Eichhorn	192
6.1.2.1. Die Anfänge. Die Urgeschichte	192
6.1.2.2. Die Entwicklung der Theorie Eichhorns. Die Noachitische Fluth	195
Tabelle 1. Eichhorns und Astrucs Analyse der Flutgeschichte	199
6.1.3. Die Akoluthen Eichhorns	201
6.1.3.1. Möller. Die ganze Gen bitte! (Urkunden – oder Fragmente derselben?)	201
Tabelle 2. Die Analyse der Gen nach Möller und Eichhorn .	203
6.1.3.2. Bruns und Paulus: Von den alten Fragmenten	206
6.1.4. Der fragmentistische Außenseiter: Otmar/Nachtigal Oder: Prophetenschulen und Sängerwettstreit	209
6.1.4.1. Die historische Grundprämissen	209
6.1.4.2. Die Literar-Ordnung bei Otmar	214
6.2. Die Quellenscheidung bei Ilgen	222
6.2.1. In der Veröffentlichung von 1798 'Die Urkunden'	224
6.2.1.1. Die 'Ueberschriften' – Oder: Das Uneschick des Sammlers	226
6.2.1.2. Die 'Wiederholungen' – Oder: Zweimal schreibt nicht Einer	228
6.2.1.3. Der 'Stil' – Oder: Subtiler als Astruc und Eichhorn	229
6.2.1.4. Charakter. Zum Inhalte lässt sich Manches sagen	240
6.2.2. In den nachgelassenen Manuskripten. Exodus. Oder: Die Israeliten unter Diktatoren – ohne Ende	244
6.2.2.1. Die Identität der Urkunden und die Manier der Verfasser .	246
6.2.2.2. Jakob und Israel – Der Zerbruch eines Kriteriums	249
6.2.2.3. Eliel Haschscheni: Mose – kein adoptierter Prinz	251
6.2.2.4. Ex 3, 14 – Eliel Haschscheni und der Gottesname nach der Offenbarung – Was Ilgen hat wissen können, wozu er aber sich nicht bekannte	254
6.2.2.5. Das Deuteronomium – Die Mosaische Constitution und die Urkunden	257
7. Philologische Sensibilität und historische Anschauung. Zusammenfassung	260

Literaturverzeichnis	267
1. Archivalien	267
1.1. Teilverzeichnis des Ilgen-Archivs Schulpforte, Port 150	267
1.2. Weitere Archivalien, [Jena]	268
1.2.1. UB	268
1.2.2. Universitätsarchiv Jena	268
1.2.2.1. Bestand A (Rektorakten)	269
1.2.2.2. Bestand J (Theologische Fakultät)	269
1.2.2.3. Bestand M (Philosophische Fakultät)	270
1.2.3. Vorlesungen Ilgens	271
2. Literatur der Aufklärung und des theologischen Umfeldes	274
2.1. Veröffentlichungen Ilgens	274
2.2. Literatur über Ilgen	274
2.3. Rezensionen seines Werkes	275
2.4. Ältere Literatur	275
3. Neuere Literatur	287
3.1. Nachschlagewerke	287
3.2. Sekundärliteratur	288
Edition (Schulpforte, Port 150, Band 28: Nachlaßmanuskript Ilgens) . .	303
Faksimiles	359